

Kennzahlen Jahresabschlussanalyse (alphabetisch)

Anlageintensität sieh Immobilisierungsgrad

Anlagedeckungsgrad A (1) (S. 94 FiBu4)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	"Idealfall 100%"												
Anlagedeckungsgrad B (2) (S. 94 FiBu4)	$\frac{(\text{Eigenkap} + \text{langfr Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	muss > 100 "Goldene Bilanzregel"												
Anlagedeckungsgrad C (3) (S. 94 FiBu4)	$\frac{(\text{Eigenkap} + \text{langfr Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlageverm.} + \text{langfr. Umlaufverm}}$	"Idealfall mind. 100%"												
Angemessenheit der Vorräte	$\frac{\varnothing \text{ Vorratsbestand} \times 100}{\text{Nettoumsatz}}$													
Anlageabnutzungsgrad	$\frac{\text{kum. Abschreibung (Wertberi.)} \times 100}{\text{Anschaffungswert}}$	-Auskunft über Modernität des Anlageparks -je höher, desto eher muss investiert werden (oder viele stille Reserven vorhanden)												
Anspannungskoeffizient (Debt equityratio)	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}}$													
Anteil des verz. FK	$\frac{\text{verzinsliches Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (=Bilanzsumme)}}$	kann auch in % des Fremdkapital berechnet werden												
Betriebsgewinnmarge (EBIT)	$\frac{\text{Betr. Gew. (vor Zinsen+Steuern)} \times 100}{\text{Nettoerlös}}$	erlaubt sehr gute Betriebs- und Periodenvergleiche < 3 % = ungenügend												
Betriebsgewinnsatz	$\frac{\text{Betriebsgewinn} \times 100}{\text{Selbstkosten}}$													
Bruttogewinnmarge	$\frac{\text{Bruttogewinn} \times 100}{\text{Nettoerlös}}$ BG= Erlös-Warenaufwand	kleine Veränderung BG-Marge - verursachen grosse im Gewinn												
Brutto-Gewinnsatz	$\frac{\text{Bruttogewinn} \times 100}{\text{Warenaufwand}}$													
Brutto-Gewinnquote (Handelsmarge)	$\frac{\text{Bruttogewinn} \times 100}{\text{Warenertrag}}$													
Cash Flow-Marge (S. 103 FiBu4)	$\frac{\text{Sog. Cash Flow} \times 100}{\text{Nettoerlös}}$ Sog. Cash Flow: RG + Abschreibungen	- abhängig von Anlageintensität und Abschreibungsbedarf. - ist entscheidend für die Erhaltung des produktiven Leistungspotentials (stark branchenabhängig)												
Cash Ratio (liq 1) (S. 93 FiBu4)	$\frac{\text{Flüssige Mittel}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$	geringe Aussagekraft sehr gut > 3,5 (bzw. 350%)												
Current Ratio (liq 3) (S. 93 FiBu4)	$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$	< 1 ungenügend 1,1 - 1,5 genügend bis gut > 1,6 gut bis sehr gut je höher Lagerumschlag, desto niedriger darf Current Ratio sein												
Deckungsbeitragsmarge	$\frac{\text{Deckungsbeitrag} \times 100}{\text{Warenertrag}}$													
Effektivverschuldung	Fremdkapital (ohne Minderheitsanteile) - Flüssige Mittel und Wertschriften - Forderungen (trans a. fakultativ)	Starke Veränderungen sind besonders zu beachten												
Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapitalquote) (S. 91 FiBu4)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (=Bilanzsumme)}}$	<table style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"><u>Industrie</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Handel</u></td> </tr> <tr> <td>sehr gut</td> <td style="text-align: center;">> 45%</td> <td style="text-align: center;">> 50%</td> </tr> <tr> <td>genügend-gut</td> <td style="text-align: center;">25-45%</td> <td style="text-align: center;">30-50%</td> </tr> <tr> <td>ungenügend</td> <td style="text-align: center;">< 25%</td> <td style="text-align: center;">< 30%</td> </tr> </table>		<u>Industrie</u>	<u>Handel</u>	sehr gut	> 45%	> 50%	genügend-gut	25-45%	30-50%	ungenügend	< 25%	< 30%
	<u>Industrie</u>	<u>Handel</u>												
sehr gut	> 45%	> 50%												
genügend-gut	25-45%	30-50%												
ungenügend	< 25%	< 30%												

EK-Rendite (ROE= return on equity)* (nach Interessentheorie berechnen) (S. 101 FiBu4)	$\frac{\text{Unternehmungsgewinn} \times 100}{\emptyset \text{ Eigenkapital}^*}$ <i>(Vom Anfangs-EK muss noch Dividende abgezogen werden)</i> od. <i>(Zuwachskap. + Gesamt EK) / 2</i>	Beurteilung abhängig von spezifischem Unternehmerrisiko und langfr. Zinsniveau auf den Kapitalmärkten. Vergleichsmaßstab: Bundesobligation (oder AAA-Obli) plus Risikofaktor > 10% gut bis sehr gut 5-10% befriedigend bis gut < 5% ungenügend
Free Cashflow-Quote (S. 105 FiBu4)	$\frac{\text{Free Cashflow} \times 100}{\text{Sog. Cash Flow}}$	
Fremdfinanzierungsgrad (Debt ratio) (S. 91 FiBu4)	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (=Bilanzsumme)}}$	Tief= Sicherheit, Unabhängigkeit, gutes Firmenimage Hoch = Zinsen= Aufwand
Gemeinkostensatz	$\frac{\text{Gemeinkosten} \times 100}{\text{Warenaufwand}}$	
Geskap.(GK)-Rendite (ROA = return on asset) (ROA = ROI) (S. 102 FiBu4)	$\frac{\text{UG} + \text{Zinsaufw. (-Zinsertrag)} \times 100}{\emptyset \text{ Gesamtkapital (d.h. Bilanzsumme) (E-Bz+S-Bz)/2}}$	muss auf mittlere Frist über den durchschn. Kosten des verzinslichen Fremdkap. liegen
Handelsmarge	$\frac{\text{Bruttogewinn} \times 100}{\text{Nettoerlös}}$	
Immobilisierungsgrad / Anlageintensität (S. 90 FiBu4)	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (=Bilanzsumme)}}$	Je tiefer desto flexibler, da AV nicht liquide gemacht werden kann. Branchenvergleiche
Intensität des Umlaufvermögens	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	(S. 90 FiBu4)
Investitionsquote	$\frac{\text{Netto-Investitionen} \times 100}{\text{Anschaffungswert}}$	je höher, desto eher muss investiert werden
Kapitalrentabilität (ROI)	Umsatzrentab. X Kapitalumschlag	
Kapitalumschlag (Intensität der Kapitalnutzung)	$\frac{\text{Umsatz}}{\emptyset \text{ Kapitaleinsatz (Bzsumme)}}$	
Leverage Ratio	$\frac{\text{Gesamtkapital}}{\text{Eigenkapital}}$	
Netto-Finanzschuldung	Verzinsliches Fremdkapital (ohne Mind.) - Flüssige Mittel und Wertschriften - Forderungen	soll über das Jahr höchstens gleich viel wie der Umsatz wachsen
Operations Index	$\frac{\text{Sog. Cash Flow} \times 100}{\text{Jahresgewinn}}$	
Potentielle Liquidität	+ Offene Kreditlimiten + Eigene Aktien + Pfandrechte + genehmigte Kapitalerhöhung + Eigenbesitz Obligationen + zusätzliche Belehnung Immobilien	Fabrikgebäude: 300 Mio (100%) - Hypothek : 220 Mio (70%) = offen 80 Mio Hier besteht kein Potential mehr, wird durch Bank nur zwischen 50% und 70% belehnt
Produktionsleistung	Marktleistung (Nettoerlös) + Lagerleistung (Verän. 1/2 + 1/1 Fab.) + Eigenleistung	
p/e-Ratio	Akap/Nennwert = Anz.Aktien Gewinn/Anz.Aktien= Gewinn je Aktie Aktienkurs/Gewinn je Aktien= Faktor	

Quick Ratio (liq 2) (Acid Test) (S. 93 FiBu4)	$\frac{\text{Flüssige Mittel} + \text{Forderungen}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$	geeignete Kennzahl (wichtiger ist potentielle Liquidität) < 0,7 ungenügend 0,8 - 1,0 genügend bis gut > 1 sehr gut - Bei Handelsbetrieb niedriger als beim Industriebetrieb												
Reingewinnmarge (ROS)	$\frac{\text{Unternehmungsgewinn} \times 100}{\text{Nettoerlös bzw. Gesamtertrag}}$ Nettoerlös: Erlös Lieferung + Leistung - Rabatte/Skonti + Provisionsertrag	bei grossen a.o. Posten wenig aussagekräftig <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"><tr><td></td><td><u>Industrie</u></td><td><u>Handel</u></td></tr><tr><td>gut - sehr gut</td><td>> 5%</td><td>> 3%</td></tr><tr><td>befr. - gut</td><td>2-4%</td><td>1,5-2,5%</td></tr><tr><td>ungenügend</td><td>< 1,5%</td><td>1%</td></tr></table>		<u>Industrie</u>	<u>Handel</u>	gut - sehr gut	> 5%	> 3%	befr. - gut	2-4%	1,5-2,5%	ungenügend	< 1,5%	1%
	<u>Industrie</u>	<u>Handel</u>												
gut - sehr gut	> 5%	> 3%												
befr. - gut	2-4%	1,5-2,5%												
ungenügend	< 1,5%	1%												
Reinvestment Faktor (S. 104 FiBu4)	$\frac{\text{Investitionen} \times 100}{\text{Sog. Cash Flow}}$													
Return on capital (ROC)	$\frac{(\text{UG} + \text{Zinsaufwand}) \times 100}{\text{Ø} (\text{EK} + \text{verzinsliches FK})}$	anstelle von GK-Rendite verwenden												
Sachanlageintensität	$\frac{\text{Sachanlagevermögen}}{\text{Anzahl Beschäftigte}}$	Indikator für eine zunehmende Mittelbindung												
Selbstfinanzierungsgrad 1 (S. 91 FiBu4)	$\frac{\text{Gewinnreserven} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$ Gewinnreserven = Allg. Reserve (- Agio) + Freie Reserve +/- Bilanzergebnis + st. Res + GewVor	nicht sinnvoll, da Aktionär kaum Freude hat, wenn Gewinne in Reserven bleiben												
Selbstfinanzierungsgrad 2 Umsatzrentabilität (Nettomarge)	$\frac{\text{Zuwachskapital} \times 100}{\text{Grundkapital}}$ $\frac{\text{Betriebsgewinn} \times 100}{\text{Warenertrag}}$													
Umschlagsdauer des Lagers (Ø Lagerdau.) (Ø gewährte Kreditfrist bei Deb)	$\frac{365 \text{ (oder 360)}}{\text{Umschlagshäufigkeit}}$ (S. 98 FiBu4)	dito für Debitorenfrist (Umschlagsdauer Debitoren) dito für Kreditorenfrist (Umschlagsdauer Kreditoren)												
Umschlagshäufigkeit der Debitoren	$\frac{\text{Kreditverkäufe (Erlös aus L\&L)}}{\text{Ø Forderungen aus L\&L (Debitoren)}}$	Warenertrag bzw. Nettoerlös (Ford=Deb-Delkr) (S. 98 FiBu4)												
Umschlagshäufigkeit der Kreditoren	$\frac{\text{Krediteinkäufe}}{\text{Ø Lieferantenschulden (Kreditoren)}}$	Warenaufwand (S. 99 FiBu4)												
Umschlagshäufig. des Lagers (S. 99 FiBu4)	$\frac{\text{Waren- oder Materialaufwand}}{\text{Ø Warenbestand (-lager)}}$	Je höher, desto weniger Geld ist im Lager gebunden < 2 ist zu analysieren												
Umschlagshäufigkeit des Vermögens	$\frac{\text{Umsatz (oder betr. Gesamtertrag)}}{\text{Ø Vermögen (Kapital)}}$	Je höher, desto weniger Kapital ist zur Umsatzerzielung nötig												
Vermögenselastizität	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$													
Verschuldungsfaktor (Prognoseindikator) (S. 104 FiBu4)	$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{sog. Cash Flow}}$ (sog. Cash Flow: RG + Abschreib. + a.o. Aufwand - a.o. Ertrag) (Effektivvers. = FK-liqMit-Forder.)	Beurteilung Kreditwürdigkeit. Je grösser desto gefährlicher. < 3 sehr gut 3,5 - 6 gut bis genügend > 6,5 ungenügend												
Zinsdeckungskoeffizient (Times interest earned Ratio TIR)	$\frac{\text{Gewinn v. Steuern und Zinsen (EBIT)}}{\text{Zinsaufwand}}$	Je kleiner Kennzahl, desto geringer Verschuldungspotential > 6 sehr gut 4 - 5 gut 3 - 4 befriedigend < 2 schwach												